Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 12 (1894)

Heft: 35

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 35. XII. Jahrgang. Bern, Freitag, 16. Februar. 1894 Berne, Vendredi, 16 Février. XIIme année. № 35

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Basellandschaftliche Kantonalbank in Liestal. — Hauptzollamt Chiasso. — Bureau de douane à Chiasso. — Einfuhr in den freien Verkehr. — Importation dans la circulation libre. — Post. — Récépissés pour des envois de marchandises. — Postes. — Patentschutz in Oesterreich-Ungarn.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Folgender Werttitel der Aktiengesellschaft Hôtels réunis in St. Moritz:

Aktie Nr. 332 nebst dem bezüglichen Couponbogen ist verloren gegangen. Laut Beschluss des Kreisgerichtes Oberengadin vom 8. Februar l. J. wird anmit der unbekannte Inhaber dieses Titels aufgefordert, denselben innert der Frist von drei Jahren vom Tage dieser ersten Publikation an gerechnet, beim Präsidenten des besagten Gerichtes vorzuweisen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Amortisation ausgesprochen wird.

Madulein, 8. Februar 1894.

(W. 12¹) **Die Kreisgerichtskanzlei.**

Mit Ansuchen vom 10. Februar 1894 verlangt Herr Fürsprecher Schärer in Herzogenbuchsee, namens des Herrn Jakob Hügi-Bösiger, Handelsmann, in Röthenbach, die Amortisation eines angeblich verloren gegangenen Eigenwechsels von Fr. 425. —, ausgestellt am 5. November 1893 von Joh. Witschi, in Ekenmatt, Gemeinde Wahlern, fällig 5. Februar 1894, remittiert an Alexis Imer-Hirt, Handlung, in Röthenbach, indossiert an Jakob Hügi-Bösiger, Handelsmann, in Röthenbach.

Der unbekannte Inhaber dieses Wechsels wird gemäss Art. 795 O.-R. hiermit aufgefordert, den Wechsel innerhalb 4 Monaten, von der ersten Publikation im Handelsamtsblatte an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle zu hinterlegen, bei Vermeidung nachheriger Amortisation.

Schwarzenburg, 12. Februar 1894.

Der Gerichtspräsident:

(W. 14¹) **A. Flückiger.**

Durch Schlussnahme des Bezirksgerichts Frauenfeld d. d. 12. Februar 1894, wird der allfällige Inhaber der vermissten Obligation der Thurgauischen Hypothekenbank Nr. 11388 per Fr. 1400. —, d. d. 1. Mai 1877, ausgestellt zu Gunsten des Ulrich Baumann in Schübshub, Gde. Egnach (Thurgau), hiemit aufgefordert, seine Ansprüche darauf innert der Frist von 3 Monaten bei der unterzeichneten Amtsstelle geltend zu machen, ansonst genannter Titel als kraftlos erklärt und durch einen neuen ersetzt würde.

Frauenfeld, den 13. Februar 1894.

(W. 15¹) **Gerichtskanzlei Frauenfeld.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1894. 12. Februar. Im Personalbestand der Filiale Winterthur der **Zürcher Kantonalbank** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 200 vom 15. September 1893, pag. 815) sind folgende Aenderungen zu konstatieren: Der Verwalter Heinrich Wintsch ist zurückgetreten und dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde der bisherige Kassier Heinrich Bertschinger und als Kassier neu gewählt Alfred Weber von Hinweil, in Zürich I. Verwalter und Kassier vertreten die Filiale mit ihrer Kollektivunterschrift.

12. Februar. Die Firma **Geschw. Lintz** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 107 vom 29. September 1888, pag. 813), Rosa und Antonie Lintz, ist infolge Verkaufs dieses Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

12. Februar. Die Schwestern Bertha und Emilie Severin von Zürich, in Zürich I, haben unter der Firma **Geschw. Severin** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1894 ihren Anfang nahm. Korbwaren. Bahnhofstrasse 14.

12. Februar. Alfonso Rodolfi von Brescia (Italien) und Max Bernasconi von Chiasso (Tessin), beide in Zürich V, haben unter der Firma **Rodolfi & Bernasconi** in Zürich V eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1894 ihren Anfang nahm. Gipserei, Mosaik- und Dekorationsgeschäft. Seefeldstrasse 96.

12. Februar. Inhaberin der Firma **C. Horwitz** in Zürich I ist Frau Cäcilie Horwitz, geb. Hirschberg von Margonin (Posen, Preussen), in Zürich I. Ausstattungsgeschäft. Centralhof 23.

12. Februar. Die Firma **J. Streuli & Cie** in Zollikon (S. H. A. B. Nr. 171 vom 25. Juli 1893, pag. 695), unbeschränkt haftbarer Gesellschafter Jb Streuli, Sohn, und Kommanditär Jakob Streuli, Vater, wird hiermit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1894. 12. Februar. Die Genossenschaft **Käsereigesellschaft Forst** im Forst zu Thunstetten (S. H. A. B. Nr. 58 vom 1. Mai 1888, pag. 451 und Nr. 9 vom 14. Januar 1892, pag. 33) hat unterm 18. Januar 1894 in den Vorstand neu gewählt: Am Platze des Johann Kohler als Präsident, Friedrich Wüthrich im Forst; am Platze des Jakob Iseli als Sekretär, Jakob Trösch, Sattler, im Forst; und am Platze des Jakob Dräyer und Gottfried Trösch als Milchfeker, Johann Ulrich Trösch im Forst und Johann Jakob Wüthrich im Moos, alle von uud zu Thunstetten.

Bureau Bern.

10. Februar. Der im Handelsregister von Bern eingetragene Verein unter dem Namen **Zither-Club-Bern** in Bern (S. H. A. B. Nr. 194 vom 6. September 1892, pag. 779) hat in den Hauptversammlungen vom 7. und 13. Januar 1894 am Platze des ausgetretenen Carl Borel, Präsident; Ernst Balmer, Kassier; und Albert Jeangros, Sekretär, neu gewählt: Als Präsident, Ernst Balmer von Mühleberg; als Kassier, Fritz Niederhäuser von Eggiwyl; und als Sekretär, Arthur Schaffter von Münster, alle in Bern.

12. Februar. Der unter dem Namen **Allgemeine Krankenkasse der Schneider in Bern** (S. H. A. B. Nr. 30 vom 9. Februar 1892, pag. 118) eingetragene Verein, mit Sitz in Bern, ist, gestützt auf Beschluss der Hauptversammlung, im Handelsregister gestrichen worden.

12. Februar. Die Firma **Haller'sche Buchdruckerei, Fritz Haller & Co** in Bern (S. H. A. B. Nr. 173 vom 28. Juli 1893, pag. 703) erteilt Kollektivprokura an Franz Maletz von Kandergrund und Fräulein Helene Gysi von Worb, beide in Bern.

Bureau de Delémont.

12 février. La société en nom collectif **A. I. et L. Gœtschel,** à Delémont (F. o. s. du c. des 13 mars 1884, nº 21, page 165; et 10 novembre 1890, nº 162, page 791), est dissoute d'un commun accord entre tous les associés dès le 20 janvier 1894; la liquidation de la société est faite par l'un des associés Isaac Goetschel à Delémont, qui, sous son nom personnel et sous la raison de commerce **I. Gœtschel,** reprend, avec l'actif et le passif la suite des affaires de l'ancienne société « A. I. et L. Goetschel ». Il continue le même genre d'affaires que l'ancienne raison, soit les confections, draperies et nouveautés. Magasins: Ancien hôtel de l'Ours.

12 février. Le chef de la maison **Léon Gœtschel,** à Delémont est Léon Goetschel, originaire du Löwenbourg, domicilié à Delémont. Genre d'affaires: Commerce de vins et de bois.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1894. 12. Februar. Die Firma **Ed. Kugler** in Heiden (S. H. A. B. Nr. 39 vom 23. Februar 1891, pag. 156) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « Ferd. Breu-Lichtensteiger ».

Inhaber der Firma **Ferd. Breu-Lichtensteiger** in Heiden ist Ferdinand Breu-Lichtensteiger von Oberegg (Appenzell I.-Rh.), wohnhaft in Heiden. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Ed. Kugler » in Heiden. Natur des Geschäftes: Zwirnerei und Garnhandlung. Geschäftslokal: Nr. 100, zur « Listmühle ».

12. Februar. Die Firma **J. B. Breitenstein** in Stein (S. H. A. B. Nr. 37 vom 20. Februar 1891, pag. 149) erteilt Prokura an Riquette Hubert von Pampigny (Waadt), in Stein.

12. Februar. Inhaber der Firma **A. Bäurer-Gallusser, z. Schmidstube** in Herisau ist Adolph Bäurer-Gallusser von Hondingen (Amt Donaueschingen, Grossherzogtum Baden), wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Wirtschaft, Bierdepot und Lebensversicherungsagentur. Geschäftslokal: Nr. 537, z. « Schmidstube », Buchenstrasse.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm.

1894. 12. Februar. Inhaber der Firma **Gottfried Gloor z. Seehalde** in Beinwil ist Gottfried Gloor von und in Beinwil. Natur des Geschäftes: Tabak- und Cigarrenfabrikation. Geschäftslokal: Seehalde.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz).

1894. 12 février. La société en nom collectif **Agence neuchâteloise de publicité, Jules Morel & Cie,** à Cernier (F. o. s. du c. du 13 juillet 1889, nº 23, page 602), est dissoute; les associés en ont déjà opéré eux-mêmes la liquidation. La raison est en conséquence radiée.

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

12 février. La raison **Ulrich Rickli,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 21 mai 1883, nº 73, page 587), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

La maison **G. Rickli fils,** à La Chaux-de-Fonds, dont le chef est Gottfried Rickli de Kleindietwyl (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds, a repris l'actif et le passif de l'ancienne maison Ulrich Rickli. Genre de commerce: Boulangerie et pâtisserie. Magasin: 7, Rue Neuve.

12 février. La raison **V. Alb: Brunner,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 4 mai 1893, nº 111, page 449), est éteinte ensuite du décès du titulaire.

La maison **Vve V. Alb: Brunner,** à La Chaux-de-Fonds, dont le chef est Madame Juliette Brunner, veuve de Victor Albert, de La Chaux-de-Fonds, y domiciliée, a repris l'actif et le passif de l'ancienne maison V. Alb: Brunner. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 7, Rue de la Cure.

B. 2.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal
vom Jahre 1893.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll — Lastenposten

				I. Verwaltungskosten.
		5,516	—	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.
		36,060	—	Besoldungen an die Angestellten und Gratifikationen an das Hülfspersonal.
		1,901	50	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.
		2,000	—	Lokalmiete.
		2,383	15	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.
		3,648	70	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente etc.).
		2,411	62	Porti-, Depeschen- und Konkordatsspesen.
56,591	97	2,671	—	Diverse.
				II. Steuern.
1,660	60			Bundes-Banknotensteuer.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung:
		1,041	57	An Emissionsbanken und Korrespondenten.
		23,777	68	„ Conto-Corrent-Kreditoren.
		151,172	20	„ Sparkassa-Kreditoren.
				b. Auf Schuldscheinen auf Zeit (Bankobligationen):
				821,739. 71 Bezahlte Zinsen.
				800. — „ Provisionen für Couponseinlösung etc.
				95,930. 65 Fällige und nicht erhobene Zinsen.
				394,849. 85 Ratazinsen per 31. Dezember 1893.
				1,313,320. 21
1,025,449	36	849,457	91	463,862. 30 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons vom Vorjahr.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		4,000	—	Auf dem Bankgebäude.
4,175	05	175	05	Auf Grundeigentum nicht zum eigenen Gebrauch bestimmt.
				V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.
38,694	15			Verzinsung des Reservefonds von Fr. 1,031,844. 40 à $3^3/_4$ %.
				VI. Reingewinn.
		259	85	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1892.
152,099	45	151,839	60	Reingewinn des Rechnungs-Jahres 1893.
1,278,670	58			

Haben — Nutzposten

I. Ertrag des Wechsel-Conto (inkl. Gantrödel).					
Disconto-Schweizer-Wechsel:					
Vereinnahmte Zinsen	Fr.	60,344. 40			
Rückdisconto vom Vorjahre $3\,^1/_2$ %	„	14,616. 86			
	Fr.	74,961. 26			
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1893 à 3 %	„	11,896. —	63,065	26	
Wechsel auf das Ausland:					
Vereinnahmte Zinsen und Kursdifferenzen			655	77	
Gantrödel:					
Vereinnahmte Zinsen	Fr.	22,257. 90			
Aktivzinsen auf 31. Dezember 1893 von verzinslichen Gantrödeln	„	6,362. 45			
Rückdisconto vom Vorjahr von unverzinslichen Gantrödeln à 5 %	„	15,104. 88			
	Fr.	43,725. 23			
Abzüglich: Aktivzinsen vom Vorjahr 10,420. 75					
Rückdisconto auf 31. Dezember 1893 à 5 % . 10,159. —	„	20,579. 75	23,145	48	
Wechsel zum Inkasso:					
Vereinnahmte Inkassogebühren			3,203	38	90,069 89
II. Aktivzinsen und Provisionen.					
a. Auf Guthaben in laufender Rechnung:					
Von Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen			8,719	52	
Von Conto-Corrent-Debitoren, Zinsen und Provisionen			34,919	35	
b. Auf anderen Guthaben und Anlagen:					
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
Vereinnahmte Zinsen	Fr.	68,838. 65			
Zinsrestanzen auf Jahresschluss	„	21,494. 45			
Ratazinsen auf 31. Dezember 1893	„	19,223. 95			
	Fr.	109,557. 05			
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahr	„	42,310. 30	67,246	75	
Von Hypothekar-Anlagen:					
Vereinnahmte Zinsen	Fr.	994,992. 55			
Zinsrestanzen auf Jahresschluss	„	405,990. 15			
Ratazinsen auf 31. Dezember 1893	„	399,133. 85			
	Fr.	1,800,116. 55			
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahr	„	766,947. 45	1,033,169	10	
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):					
Kursgewinn auf eigenen Effekten	Fr.	165. —			
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	„	37,880. 25			
Ratazinsen auf 31. Dezember 1893	„	11,666. 15			
	Fr.	49,711. 40			
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahr	„	9,923. 25	39,788	15	1,183,842 87
III. Ertrag der Immobilien.					
Vom Bankgebäude			2,000	—	
Von anderem Grundeigentum, nicht zum eigenen Betrieb bestimmt			1,451	50	3,451 50
V. Diverse Nutzposten.					
Agio auf Münzsorten etc.					1,046 47
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag von 1892					259 85
					1,278,670 58

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Basellandschaftlichen Kantonalbank vom Jahre 1893.

Verteilung des Reingewinnes

nach Artikel 42 *) des Bankgesetzes vom 13. Oktober 1873.

Von dem pro 1893 sich ergebenden Reingewinn von **Fr. 152,099. 45** ist zunächst die Verzinsung des Dotationskapitals von 3 Millionen Franken zu bestreiten und zwar:

Fr. 1,000,000 à $3^3/_4$ %	Fr. 37,500. —	
„ 1,000,000 „ $3^3/_4$ %	„ 37,500. —	
„ 1,000,000 „ $3^1/_2$ %	„ 35,000. —	
Zinsdifferenz $^1/_4$ % für 8 Monate der konvertierten Fr. 1,000,000	„ 1,657. 50	mit Fr. 111,657. 50

Die Verteilung des Restes geschieht in folgender Weise:

Zuteilung an den ordentlichen Reservefonds	„ 20,000. —
Zuteilung an den Kanton Baselland	„ 20,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	„ 441. 95
	Fr. 152,099. 45

*) Art. 42 lautet:

Der nach Abzug der Abschreibungen sämtlicher Unkosten und allfälliger Verluste sich ergebende Reingewinn wird vollständig zur Gründung eines Reservefonds verwendet. Sobald und so lange dieser letztere die Summe von Fr. 500,000 erreicht, so wird nur die Hälfte zur Aeuffnung des Reservefonds verwendet, die andere Hälfte dagegen dem Staate ausgehändigt, welcher dieselbe zur Rückzahlnng der Anlehen verwenden soll, die er zur Beschaffung des der Bank überlassenen Grundkapitals aufgenommen hat.

B. 2.

Jahresschluss-Bilanz
der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal
auf 31. Dezember 1893.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven

				I. Kassa.
		869,652	45	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		116,735	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		986,387	45	Gesetzliche Barschaft.
		15,100	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1.)
		99,600	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
1,119,968	75	18,881	30	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		7,940	93	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
268,315	51	260,374	58	Korrespondenten-Debitoren.
				III. Wechselforderungen und Gantrödel.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				384,555. 50 innert 30 Tagen fällig.
				962,811. 10 „ 31—60 Tagen fällig.
				683,250. — „ 61—90 „ „
		2,370,116	60	339,500. — In über 90 Tagen fällig.
		443,333	—	Gantrödel.
3,089,089	02	275,639	42	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		983,840	20	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		1,564,407	30	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
28,496,327	35	25,948,079	85	Hypothekar-Anlagen.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		5,200	—	Aktien } (vide Beilage Nr. 2.)
		1,159,125	—	Obligationen } (vide Beilage Nr. 2.)
		1,164,325	—	Effekten (öffentliche Wertpapiere).
1,178,525	—	14,200	—	Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VII. Feste Anlagen.
30,000	—			Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		863,871	—	Ratazinsen und Zinsrest. auf Aktivposten } (vide Detail in der Gewinn- und Verl.-Rechnung.)
975,528	50	111,657	50	Jahreszinsen auf dem Grundkapital von 3 Millionen Fr
35,157,754	13			

Passiven

				I. Noten-Emission.
1,984,900	—			Noten in Cirkulation } (vide Beilage Nr. 1.)
15,100	—	2,000,000	—	Eigene Noten in Kassa } (vide Beilage Nr. 1.)
				II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
5,720	71			Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
61,102	37			Korrespondenten-Kreditoren
937,985	55			Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
4,542,821	20			Sparkassa-Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)
95,930	65	5,643,560	48	Fällige und nicht erhobene Zinsen
				III. Wechselschulden.
		6,400	80	Tratten und Acceptationen
				IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
17,857,950	—			Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig, oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
5,010,300	—	22,868,250	—	Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr
				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
22,055	—			Rückdisconto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung
394,849	85			Ratazinsen auf Passivposten } vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung
131,657	50	548,562	35	Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1893
				VI. Eigene Gelder.
3,000,000	—			Einbezahltes Kapital
1,090,538	55			Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahr 1893 inbegriffen)
441	95	4,090,980	50	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1894
		35,157,754	13	

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Basellandschaftlichen Kantonalbank auf 31. Dezember 1893.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1893.

			Emission	In Kassa	In Cirkulation
2	Noten von Fr.	**1000**	= Fr. 2,000	—	2,000
996	„ „ „	**500**	= „ 498,000	4,500	493,500
10,000	„ „ „	**100**	= „ 1,000,000	8,300	991,700
10,000	„ „ „	**50**	= „ 500,000	2,300	497,700
20,998	Noten		= Fr. 2,000,000	15,100	1,984,900

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert	TOTAL
	I. Obligationen.				
3	4 % Oblig. der Hypothekenbank Basel	4,000	100	4,000	
10	4 % „ „ Spar- & Leihkasse Sissach	100,000	100	100,000	
38	3,6 % „ „ Stadt Winterthur	19,000	100	19,000	
100	4 % „ „ Schweiz. Centralbahn	100,000	95	95,000	
281	4 % „ „ „ „	140,500	95	133,475	
39	4 % „ „ „ „	39,000	95	37,050	
19	3¾ % „ „ Einwohnergemeinde Liestal	50,000	100	50,000	
2	3¾ % „ „ Basellandschaftlichen Hypothekenbank in Liestal	3,600	100	3,600	
1	4 % „ „ Spar- & Leihkasse Arlesheim	5,000	100	5,000	
1	3¾ % „ „ Sparkassa Waldenburg	10,000	100	10,000	
1	4 % „ „ Handwerkerbank Basel	1,000	100	1,000	
248	3½ % „ des Kantons Basellandschaft	426,000	100	426,000	
45	3¾ % „ „ „ „	45,000	100	45,000	
162	3¾ % „ „ „ „	230,000	100	230,000	1,159,125
	II. Aktien.				
10	Gasbeleuchtungs-Gesellschaft Liestal	1,000	100	1,000	
50	Waldenburgerbahn	5,000	80	4,000	
10	Birsigthalbahn	5,000	2	100	
10	Gelterkinderbahn	5,000	2	100	5,200
					1,164,325

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Gemäss direkter Verständigung mit den Conto-Inhabern kann eventuell für Rückzahlungen bis auf Fr. 10,000 eine Frist von 14 Tagen, für grössere Beträge eine solche von einem Monat verlangt werden.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

b. 80 Conti mit Guthaben im Gesamtbetrage von . . . . . Fr. 937,985. 55
eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

a. 5532 Einlagen mit einem Guthaben bis auf Fr. 2000 . . . . Fr. 2,210,950. 50
562 Einlagen mit einem Guthaben über Fr. 2000, je Fr. 2000 „ 1,124,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 3,334,950. 50

b. 562 Einlagen, das Guthaben über Fr. 2000, **eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar** . . . . . „ 1,207,870. 70

Fr. 4,542,821. 20

Hauptzollamt Chiasso.

Es wird hiemit bekannt gegeben, dass der Bundesrat unterm 9. d. M., gestützt auf Art. 16 des Zollgesetzes vom 28. Juni 1893, die Trennung des schweizerischen Hauptzollamtes im Bahnhof Chiasso in zwei Hauptzollämter beschlossen hat, wovon das eine für die Abfertigung des gewöhnlichen Frachtverkehrs (Petite vitesse), das andere für die Abfertigung des Eilgutverkehrs (Grande vitesse), inbegriffen die Abfertigung des Personenverkehrs und des Postverkehrs, bestimmt ist.

Bern, den 15. Februar 1894.

Schweizerische Oberzolldirektion.

Bureau de douane à Chiasso.

Le conseil fédéral, se fondant sur l'art. 16 de la loi sur les douanes du 28 juin 1893, a décidé, le 9 courant, de subdiviser le bureau principal des douanes suisses à la gare de Chiasso en deux bureaux de douanes principaux, l'un pour l'expédition douanière des marchandises en petite vitesse, le second pour celle des marchandises en grande vitesse et chargé en outre du service des voyageurs et de l'acquittement des colis postaux.

Berne, le 15 février 1894.

Direction générale des douanes suisses.

Einfuhr in den freien Verkehr. — Importation dans la circulation libre.

Gebrauchstarif Nummer / N° du tarif d'usage	Gattung der Waare / Désignation des articles	Einfuhr im Januar / Importation en janvier 1893	1894
		q	q
365	Petroleum, roh, und Petroleumdestillate / *Pétrole, brut, et produits de la distillation*	38,673	45,878
367	Schweineschmalz — *Saindoux*	1,044	1,855
404	Weizen — *Froment*	198,871	208,194
406	Hafer — *Avoine*	36,707	56,590
407	Gerste — *Orge*	17,212	19,060
409	Mais — *Maïs*	29,557	28,686
415	Graupe, Gries, Grütze — *Gruau, semoule*	5,881	9,175
416-*b*	Mehl — *Farine*	14,855	34,601
423	Kaffee, roher — *Café brut*	4,809	4,668
441	Rohtabak — *Tabac brut*	3,665	4,114
447	Roh- und Krystallzucker, Stampf- (Pilé-) Zucker, Abfallzucker, Traubenzucker / *Sucre brut et sucre crystallisé, pilé, déchets de sucre, sucre de raisin*	19,671	23,532
448	Zucker in Hüten, Platten, Blöcken / *Sucre en pains, plaques, blocs*	6,291	8,156
449	Zucker geschnitten oder fein gepulvert / *Sucre coupé ou en poudre fine*	5,869	6,272
		hl	hl
455	Wein in Fässern — *Vins en fûts*	51,552	44,706

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Transportwesen. — *Transports.*

Post. Infolge Wiederaufnahme der Schnelldampferfahrten des «Norddeutschen Lloyd» von Bremerhaven über Southampton nach New-York, mit Abgang von Bremerhaven jeden Samstag und von Southampton jeden Sonntag nachmittags, werden vom 17. dieses Monats an nachstehende direkte Briefkartenschlüsse aus der Schweiz nach den Vereinigten Staaten von Amerika neu eingeführt: Von Basel Filiale I. (S. C. B.) nach New-York, jeden Samstag um 10 Uhr [27] vormittags; von der Bahnpost Basel-Belfort, Züge 168/194, nach New-York, jeden Samstag um 7 Uhr [20] vormittags; von der Bahnpost Genf-Culoz, Zug 452, nach New-York, jeden Samstag um 4 Uhr [15] morgens.

Ausnahmsweise fällt am 3. März nächsthin die betreffende Fahrt des Lloyd-Dampfers aus, was zur Folge hat, dass an diesem Tage keine Briefkartenschlüsse nach New-York abzufertigen sind.

* * *

Récépissés pour des envois de marchandises. Le 1er mars entreront en vigueur les taxes ci-après pour la fourniture et le remplissage des récépissés (§ 62 du nouveau règlement de transport, du 1er janvier): 1° Pour la fourniture des formulaires par exemplaire 1 ct. 2° pour le remplissage des récépissés, y compris la fourniture du formulaire, par exemplaire 5 cts. Aucun droit ne sera perçu pour la signature ou le timbrage des récépissés fournis et remplis par l'expéditeur.

Postes. Par suite de la reprise du service direct des paquebots du «Lloyd allemand du Nord» de Bremerhaven à New-York avec escale à Southampton, départ de Bremerhaven le samedi et de Southampton le dimanche après-midi, les dépêches directes ci-après énumérées, de la Suisse pour les Etats-Unis d'Amérique, seront créées à partir du 17 courant: De Bâle-succ. I. (S. C. B.) pour New-York, départ le samedi à 10 h. [27] du matin; de l'ambulant Bâle-Belfort, tr. 168/194, pour New-York, départ le samedi à 7 h. [20] du matin; et de l'ambulant Genève-Culoz, train 452, pour New-York, départ le samedi à 4 h. [15] du matin.

Par exception, le paquebot du Lloyd qui devrait quitter Bremerhaven le 3 mars prochain n'effectuera pas cette course, de sorte qu'à cette date les dépêches pour New-York ne devront pas être expédiées.

Verschiedenes. — *Divers.*

Patentschutz in Oesterreich-Ungarn. Bis zum 31. Dezember 1893 mussten Erfindungen, um in beiden Reichshälften den gesetzlichen Schutz zu geniessen, nur in einer der beiden Städte Wien oder Budapest zur Patentierung angemeldet werden. Seit 1. Januar d. J. ist hierin eine Aenderung eingetreten, indem Erfindungen, die in beiden Ländergebieten geschützt werden sollen, in beiden der genannten Städte besonders anzumelden sind. Für Oesterreich gelten nunmehr u. a. folgende Bestimmungen:

Für Erfindungen, für welche der Patentschutz nachgesucht wird, sind folgende Taxen zu entrichten: für jedes der fünf ersten Jahre 21 fl.; für das 6. Jahr 31 fl. 50 kr.; für das 7. Jahr 36 fl. 75 kr.; für das 8. Jahr 42 fl.; für das 9. Jahr 47 fl. 25 kr.; für das 10. Jahr 52 fl. 50 kr.; für das 11. Jahr 63 fl.; für das 12. Jahr 73 fl. 50 kr.; für das 13. Jahr 84 fl.; für das 14. Jahr 94 fl. 50 kr.; für das 15. Jahr 105 fl.

Den vom 1. Januar an in Oesterreich nachgesuchten Erfindungspatenten ist die daselbst mit dem Zeitpunkte der Ueberreichung der Erfindungsbeschreibung erlangte gleiche Priorität der Erfindung in Ungarn gesichert, sofern spätestens 90 Tage nach dem Tage der Erteilung des Privilegiums (Patentes), als welcher der Tag der Zustellung der Patenturkunde angesehen wird, auch in Ungarn um das Patent nachgesucht wird und umgekehrt. Der für solche Erfindungen, auf Grund der in dem einen Staatsgebiete erfolgten Anmeldung, auch in dem andern Staatsgebiete erlangte Prioritätszeitpunkt, gilt nach jeder Richtung als Anmeldezeitpunkt der Erfindung in diesem Staatsgebiete, und bleibt daselbst insbesondere für die Beurteilung der Neuheit der Erfindung, sowie für den Vorrang derselben gegenüber einer daselbst später angemeldeten gleichen Erfindung massgebend.

Der Schutz einer in dem einen Staatsgebiet auf Grund der eben erwähnten Bestimmungen angemeldeten Erfindung kann in diesem Staatsgebiete keinen ausgedehnteren Umfang oder eine längere Dauer besitzen als in jenem Staatsgebiet, wo die Erfindung zuerst angemeldet wurde.

Ausländer, welche vom 1. Januar an in Oesterreich ein Patent nachsuchen, haben gleichzeitig mit dem Gesuche einen Bevollmächtigten zu bestellen und müssen für die Dauer des Patentes durch einen solchen vertreten sein.

Was endlich die im Einvernehmen mit dem ungarischen Handelsministerium vor dem 1. Januar d. J. bereits erteilten oder auf Grund eines vor diesem Zeitpunkt überreichten Gesuches noch zu erteilenden Patente anbetrifft, so haben dieselben während ihrer Dauer, solange sie nicht im Sinne eines neuen Patentgesetzes unter Ausfertigung neuer Patenturkunden in Patente neuer Ordnung umgewandelt wurden, in beiden Staatsgebieten Geltung. Für die Rechte und Pflichten der Besitzer solcher Patente bleiben während ihrer Dauer die bisher bestandenen Vorschriften massgebend. Sollte die Erteilung eines noch vor dem 1. Januar nachgesuchten und auf Grund der bisherigen Vorschriften im Einvernehmen mit dem ungarischen Handelsministerium zu erteilenden Patentes seitens dieses Ministeriums verweigert werden, so wird dasselbe bloss für das österreichische Staatsgebiet erteilt. In diesem Falle wird dem Gesuchsteller die erlegte, 25% der Taxe betragende Registrierungsgebühr zurückerstattet.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schmalspurbahn Landquart-Davos.

Die Aktionäre werden hiemit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf **Donnerstag, den 1. März a. c., vormittags 10 Uhr,** in den Lokalitäten der **Schweiz. Eisenbahnbank, Steinenberg 1 in Basel,** eingeladen.

Traktanden:

1) Genehmigung eines Vertrages mit der Schweiz. Eisenbahnbank betr. Uebernahme der Konzessionen für Landquart-Chur und Chur-Thusis und Ermächtigung des Verwaltungsrates zum Abschluss der für den Bau und die Ausrüstung dieser Linien nötigen Verträge.
2) Kreierung von 6 Millionen neuer Obligationen mit Pfandrecht auf die neuen Linien unter gleichzeitiger Bestellung einer I. Hypothek auf die Linie Landquart-Davos zu Gunsten der bisherigen Obligationäre.

Zur Teilnahme an dieser Versammlung haben die Herren Aktionäre ihre Titel bis spätestens den 26. Februar bei der Gesellschaftskasse in Davos-Platz oder bei der Schweiz. Eisenbahnbank in Basel zu deponieren. (H 544 Q)

Basel, den 14. Februar 1894.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
(65²) **R. Geigy-Merian.**

Dolderbahn-Aktiengesellschaft Zürich.

Konstituierende Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 20. Februar 1894, nachmittags 4 Uhr, im Pfauen in Zürich.

Traktanden:

1) Behandlung und Annahme der Statuten und gleichzeitig der Verträge:
   a. mit den Konzessionsinhabern;
   b. mit Herrn Hürlimann betr. Landabtretung.
2) Feststellung der vollständigen Zeichnung des Aktienkapitals, sowie der Einzahlung von 25% auf jeder Aktie.
3) Wahl des Verwaltungsrates und dessen Präsidenten, sowie der Kontrollstelle.

Die Ausweis-, resp. Stimmkarten werden den Aktionären zugestellt.

Zürich, den 15. Februar 1894.

Namens des Initiativ-Komitee der Dolderbahn-Aktiengesellschaft,
Der Präsident: **E. Stander.** Der Aktuar: **J. J. Weber,** Rechtsagent.
(68²)

Immobilien-Gesellschaft Zürich.

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 23. Februar 1894, vormittags 10½ Uhr, im Zunfthaus zur Waag in Zürich.

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates pro 1893.
2) Abnahme der Jahresrechnung pro 1893.
3) Antrag des Verwaltungsrates betr. Verteilung des Reingewinnes.
4) Statutenrevision.
5) Erneuerungswahlen.
6) Unvorhergesehenes.

Stimmkarten zur Generalversammlung, sowie der Jahresbericht pro 1893 können vom 16. dieses Monats ab im Bureau der Gesellschaft, Alpenstrasse 7, Schloss, bezogen werden. (OF 9931)

Zürich, den 15. Februar 1894.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
(66) **Paul F. Wild.**

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.